

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 6 (1944)

Heft: 5

Artikel: Nachkriegsprobleme

Autor: Lutz, H.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1048879>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorläufig leuchtet noch kein Licht in der uns umgebenden Finsternis, trotzdem wir uns alle darnach sehnen. Die Flamme aber, die dieses Licht erzeugen soll, wird nur dann entfacht werden und dauernd brennen, wenn jeder in der Lage ist, reines Oel auf den Docht zu giessen. Mit der Ausmerzung der tausend eigenen kleinen und grossen Fehler kann und muss die Menschheit gedeihen. Dann wird es sich auch künftighin erübrigen, das Heil in der Verwendung weittragender Geschütze, schwerster Bomber und grässlichster Flammenwerfer zu suchen. Eine strenge Kontrolle des Ichs, die frühzeitige Korrektur jedes Fehlers, zuerst an sich selbst und dann an andern, wird diese fürchterlichen Verbesserungsmittel überflüssig machen. Es gibt wahrhaft edlere Möglichkeiten die Verständigung unter den Menschen zu erringen als durch Gewaltakte. Eine Gewaltlösung drängt sich nur dann auf, wenn das Mass der menschlichen Unkorrektheit die erträgliche Proportion übersteigt. Die Entstehung dieses Zustandes vermeiden wir durch eine richtige Erziehung unseres Nachwuchses und durch die Nacherziehung bedauernswerter Menschen, die diese Erkenntnis noch nicht in sich tragen.

Der beste Garant für eine freudvolle Zukunft ist die strikte, christliche Pflichterfüllung, gegen sich selbst und seine Mitmenschen. Rü.

Nachkriegsprobleme

Schau vorwärts Werner und nicht hinter dich Dieser beherzte Ausspruch unserer Stauffacherin ist heute wohl zutreffender denn je, jetzt, wo die kriegerischen Auseinandersetzungen ihrem Höhepunkt zutreiben und dahinter die düsteren Umrisse einer ungewissen und sorgenvollen Nachkriegsperiode auftauchen, lenkt der verantwortliche Staatsmann sein Denken auf die Gestaltung und Planung der längst ersehnten Friedenszeit. Nicht umsonst ist von alliierter Seite mehr als einmal darauf hingewiesen worden, es gelte nicht nur den Krieg, sondern auch den Frieden zu gewinnen. Fürwahr, die Staatenlenker stehen vor ungeheuren Aufgaben, die Produktions- und Absatzgebiete sind ausser Rand und Band geraten, wertvolles Kulturland ist zerstört, grosse Industriezentren sind über Nacht von der Bildfläche verschwunden, in den Reihen

*Ihr Traktor wird durch den Spezialisten
besser und billiger repariert!* Wir beraten Sie kostenlos.

weil er geschult ist
weil er alle Werkzeuge und das richtige Material hat.

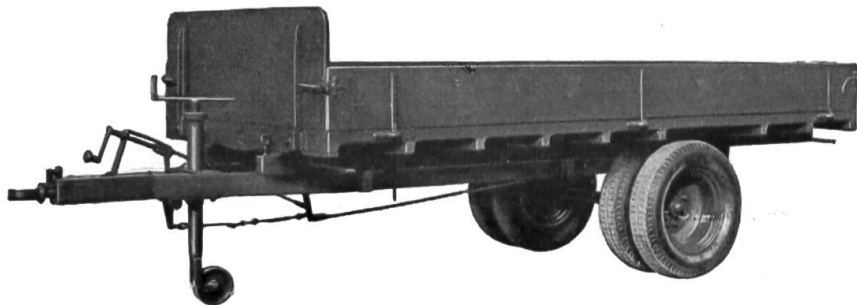
Automobilwerke FRANZ AG., Zürich

Abteilung Traktoren und Generatoren Tel. 727 55 Badenerstr. 313

der Arbeitskräfte klaffen grosse Lücken und der zwischenstaatliche Zahlungsverkehr hängt an einem dünnen Faden! Man ist sich auch bei uns im Lande klar darüber, dass die Schweiz diesen vielleicht gewaltigsten Umbruch auch am eigenen Leibe verspüren wird. Aus diesem Grunde ist es nur zu begrüssen, dass Parlament und Volk den Nachkriegsproblemen im Sinne tiefgründiger Studien vorausseilen und heute schon versuchen, die Fundamente für einen glücklicheren und stabileren Zeitabschnitt zu legen.

Wenn wir uns nun im Sektor der Landwirtschaft mit Nachkriegsaufgaben befassen, so müssen wir vorerst einmal Rückschau halten nach allem was morsch, faul und abbruchreif war. Der vorsichtige Architekt baut nur auf die alten Fundamente, wenn sie die Bewährungsprobe mit Erfolg überstanden haben!

Wir erinnern uns dabei aber, dass die schweizerische Landwirtschaft schon peckschwarze Zeiten durchlebt hat, der für die Volksernährung unentbehrliche Grund und Boden wurde zum Spielball gewinnsüchtiger Agenten und Güterhändler, die hohe Verschuldung zahlreicher Bauernhöfe entschied über das Schicksal kinderreicher Bauernfamilien und die nicht weniger verhängnisvolle «Milchschwemme» erheischte ungesunde Kontingentierungsmassnahmen. Kurzum, es scheint heute geradezu paradox, wenn wir im Zeitalter der Mangelwirtschaft daran denken müssen, dass der Landwirt damals schwer unter den hinkenden Absatzmöglichkeiten litt.



Traktor- und Auto-**ANHÄNGER**

für Landwirtschaft und Industrie

Neukonstruktion in Leichtbau Stahlrohr 1- und 2Achser
Geländefahrzeuge mit Schwingachsen

Spez. Fahrzeuge auf Wunsch

Stützrollen, Auflaufbremsen, Bremsdämpfer, Anhänger-
Achsen, Innenbackenbremsen

Spez. Reparaturwerkstätte

für Traktoren und Anhänger, Pflüge, landwirtschaftl. Maschinen und Geräte
Ernst Schwarzenbach, Konstruktionswerkstätte, **Thalwil Zch.** Tel. 92 08 27

Als erstes Postulat muss daher seitens der schweizerischen Landwirtschaft eine weitmögliche

Absatzgarantie

gefordert werden. Unsere Landwirte, die während des Krieges zur Sicherstellung der Landesversorgung oft unter schwierigsten Verhältnissen fast übermenschliche Anstrengungen vollbracht haben, haben einen legalen Anspruch darauf, dass sie ihre Produkte auch in Zukunft bei geregelten Preisen absetzen können. Es ist klar, dass es bei offenen Grenzen nicht so leicht ist, diesem Grundsatz treu zu bleiben, denn wenn wir mit den übrigen Staaten einen ausbaufähigen Handelsverkehr pflegen möchten, so sind wir ihnen gegenüber auch zur Hereinnahme verschiedenartiger Exportgüter verpflichtet. Ohne eine umfassende Wirtschaftsplanung, die sich auf sämtliche Sektoren unserer Volkswirtschaft erstreckt, wird also kaum auszukommen sein. Der Mann auf der Scholle muss sich inskünftig zweifellos ein gewisses Mitspracherecht des Staates in dem Sinne gefallen lassen, dass das Bewirtschaftungsprogramm den für die einzelnen Kategorien geltenden Richtlinien bezüglich Angebot und Nachfrage Rechnung trägt.

Damit die Preisbildung der landwirtschaftlichen Produkte auf einer für Produzent und Konsument tragbaren Höhe gehalten werden kann, ist erste Voraussetzung, dass der bäuerliche Grund und Boden jeglicher spekulativen Einwirkung entzogen wird. Wir kennen heute bereits das Gesetz über die Festsetzung von Höchstpreisen für landwirtschaftliche Güter und über die Dekre-

Traktorenbesitzer!

Wir liefern in erstklassigen, bewährten Qualitäten

Traktoren-Treibstoff rot
Dieselmisch II für Dieseltraktoren

Benzin

Traktorenöl dünn-, mittel- und dickflüssig

Getriebefett aus eigener Fabrikation

Holzkohle für Generatoren, alle Körnungen

Holzkohle grob, für Gasholzwagen

„RIMBA“

Rob. Jos. Jecker Mineralöl & Benzin AG.

Zürich-Altstetten Telefon 5 53 62

Lager in Zürich-Altstetten und in Sempach-Neuenkirch
Rationierungsmarken bitte mit der Bestellung einsenden!

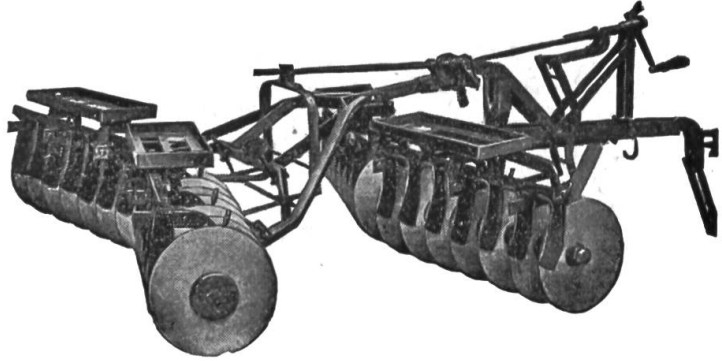
tierung von Maximalbelehnungsgrenzen bei Bestellung von Grundpfandrechten. Die Ermittlung der zulässigen Höchstgrenzen beruht auf einer prozentualen Skala auf Grund des auf mehrjähriger Erfahrung gewonnenen Ertragswertes. Es liegt im Interesse einer gesunden Entwicklung der

Produktenpreise,

dass die seit Kriegsausbruch erlassenen gesetzlichen Vorschriften auch in Zukunft die Liegenschaftspreise vor schädlichen Uebermarkungen schützen werden. Damit ist aber zugleich der Grundstein für eine solide Kreditpolitik geschaffen, erspriessliches Arbeiten bedingt tragbare Hypothekarverhältnisse und wenn immer möglich stabile Zinssätze.

Was verstehen wir nun unter einer gerechten Preisregulierung bzw. unter gesunden Marktverhältnissen? Der Landwirt soll unter Würdigung der für die Struktur seines Heimwesens massgebenden Anbaumöglichkeiten für seine Produkte einen Gegenwert erhalten, der es ihm erlaubt, nach Abzug sämtlicher Betriebsunkosten und unter Anrechnung eines bescheidenen Lohnes für sich und seine erwachsenen Familienangehörigen das im Betriebe investierte Kapital zu einem mässigen Zinssatz zu verzinsen und für Risiken und Neuanschaffungen alljährlich eine verhältnismässige Rückstellung zu machen. Dabei ist es klar, dass die Unkosten je nach Umfang des Betriebes und ganz speziell dort, wo der maschinelle Arbeitsgang im Vordergrund steht, eine vielgliedrigere und vorsichtiger Kalkulation erfordern. Die landwirtschaftlichen Maschinen wollen nicht nur gepflegt und fachgemäss unterhalten werden, sondern sie müssen sich in den Rahmen eines sorgfältigen Amortisationsverfahrens einordnen. Die Verwendung der motorisierten Vehikel soll nach elementaren kaufmännischen Grundsätzen geschehen können! Endlich wird der Bauer nicht die ganze Ernte auf dem Markt anpreisen können, er wird sich vielmehr auf dem Wege der Selbstversorgung in Ernährungsfragen die angestammte Autarkie nicht aus den Händen gleiten lassen. Es müsste mehr als wesensfremd anmuten, wenn der Produzent seine eigenen Ertragnisse den laufenden Bedürfnissen vorenthalten würde, um sich mit fremdländischen Erzeugnissen einzudecken.

Die ganze Welt erwartet vom Ausgang dieses Krieges grosse soziale Fortschritte, die sich speziell zugunsten der Arbeitnehmer auswirken sollen. Die Studien für eine längst fällige Altersversicherung entspringen aus der



MEHRANBAU
Wir liefern die bewährten:
Planierschaufeln
Kulturpflüge
Scheibeneggen
Kartoffelsetz-
maschinen

MATRA
Zollikofen

Scheibenegge „Virginia“

Gratisprospekte und Referenzen

Erkenntnis, dass es nicht mehr angeht, ohne geeignete Schutzmassnahmen den im jahrzehntelangen Arbeitsprozess alt gewordenen Werkttätigen einfach seinem Schicksal zu überlassen. Der Staat muss sich in vermehrtem Masse seinen im weitverzweigten Netz der Volkswirtschaft arbeitenden Gliedern annehmen! Wir wissen, dass es bis heute mit den

sozialen Verhältnissen

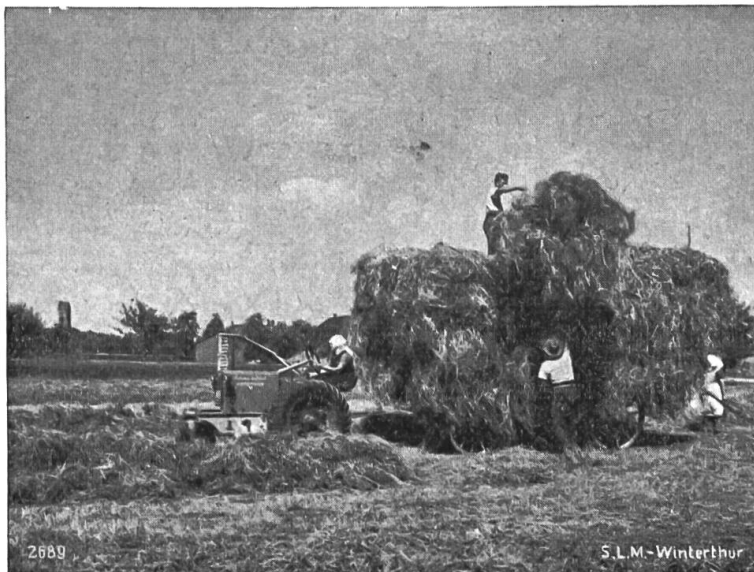
im Sektor der Landwirtschaft, von den auf Rosen gebetteten Betriebsinhabern abgesehen, nicht besonders gut bestellt war. Die auf dem Gut beschäftigten Hilfskräfte verrichten ihr Tagewerk in der Regel bei einer Entlöhnung, die es ihnen leider nicht gestatten kann, einen eigenen Hausstand zu gründen. Die Folge hievon ist, dass es auf den Bauernhöfen oft an geeignetem Dienstpersonal fehlt, indem die strammen Söhne eine besserhonorierte Beschäftigung der mehr als achtstündigen Arbeit auf der Scholle vorziehen. Es kann sich also hier nicht nur darum handeln, den ergrauten Knecht für seine alten Tage zu versichern, sondern es müssen Mittel und Wege gefunden werden, die den landwirtschaftlichen Hilfskräften bessere und vollkommener Existenzmöglichkeiten bieten.

Wir haben also allen Grund, uns am Vorabend einer neuen und sicher schicksalsschweren Zeitepoche mit dem Gebot der Stunde auseinanderzusetzen und wollen hoffen, dass es nach den kriegsbedingten Sorgen und Mühsalen gelingen werde, möglichst viel von den guten Vorsätzen in die kommende Aera hinüberzuretten.

H. Lutz.

SLM
WINTERTHUR

Dreirad-Traktoren



Vorderradsteuerung
und unabhängige Differentiallenkung der Triebräder

Zweizylinder-Motoren
für Holzgas- und Petrolbetrieb

Getriebe
Normales Autogetriebe,
3 Vorwärtsgänge,
1 Rückwärtsgang
Auf Wunsch kann vierter
Gang eingebaut werden

Pneudimensionen
Antriebräder: 11,25 — 24
Vorderrad: 6,00 — 9

Holzgas-Anlage:
Es kann eine beliebige vom
K.I.A.A. genehmigte Holz-
gas-Anlage auf unsern
Traktor aufgebaut werden

Schweiz. Lokomotiv- und Maschinenfabrik, Winterthur